WIKIPEDIA

Richard von Coudenhove-Kalergi

Richard Nikolaus Eijiro, Graf von Coudenhove-Kalergi [1] (16. November 1894 – 27. Juli 1972) war ein österreichisch-japanischer Politiker, Philosoph und Graf von Coudenhove-Kalergi . Als Pionier der europäischen Integration diente er 49 Jahre lang als Gründungspräsident der Paneuropa-Union . Seine Eltern waren Heinrich von Coudenhove-Kalergi , ein österreichisch-ungarischer Diplomat, und Mitsuko Aoyama , die Tochter eines Ölhändlers, Antiquitätenhändlers und Großgrundbesitzers in Tokio. [2] Sein Kindheitsname in Japan war **Aoyama Eijiro** . Er wurde Tschechoslowake1919 Staatsbürger und nahm von 1939 bis zu seinem Tod die französische Staatsangehörigkeit an.

Richard von Coudenhove-Kalergi	
Graf von Coudenhove-Kalergi	
Geboren	Aoyama Eijiro 16. November 1894 Tokio , Japan
Gestorben	27. Juli 1972 (77 Jahre) Schruns, Österreich
Noble Familie	Coudenhove-Kalergi
Vater	Heinrich von Coudenhove-Kalergi
Mutter	Mitsuko Aoyama
Beruf	Politiker

Sein erstes Buch *Pan-Europa* wurde 1923 veröffentlicht und enthielt ein Beitrittsformular für die Pan-Europa-Bewegung, die 1926 in Wien ihren ersten Kongress abhielt . 1927 wurde Aristide Briand zum Ehrenpräsidenten der Paneuropa-Bewegung gewählt. Zu den Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die an Paneuropa-Kongressen teilnahmen, gehörten Albert Einstein , Thomas Mann und Sigmund Freud . [3]

Coudenhove-Kalergi war der erste Träger des Karlspreises im Jahr 1950. Das akademische Jahr 1972–1973 am College of Europe wurde ihm zu Ehren benannt. Als Musik für die Europahymne schlug Coudenhove - Kalergi Beethovens „ Ode an die Freude “ vor . Er schlug auch einen Europatag , eine europäische Briefmarke, [4] und viele Artefakte für die Bewegung (zB Abzeichen und Wimpel) vor. [5]

Inhalt

Familiäre Wurzeln

Coudenhove-Kalergi war der zweite Sohn von Heinrich von Coudenhove-Kalergi (1859–1906), einem österreichisch-ungarischen Grafen und Diplomaten. Seine Mutter war Mitsuko Aoyama (1874–1941). Sein Vater, der sechzehn Sprachen sprach und das Reisen als einzige Möglichkeit zur Lebensverlängerung annahm, jedoch in

seinen Vierzigern starb, hatte eine Karriere im österreichischen diplomatischen Dienst, die ihn nach Athen , Konstantinopel , Rio de Janeiro und Tokio führte, vorzeitig aufgegeben, um sich zu widmen zu studieren und zu schreiben.



Europa-Platz – Coudenhove-Kalergi in Klosterneuburg , Österreich

Coudenhove-Kalergis Eltern lernten sich kennen, als seine Mutter dem österreichisch-ungarischen Diplomaten half, nachdem er beim Reiten in Japan vom Pferd gefallen war . In einem Kommentar zu ihrer Vereinigung beschrieb Whittaker Chambers den zukünftigen Gründer von Paneuropa als „praktisch selbst eine paneuropäische Organisation". Er führte aus: „Die Coudenhoves waren eine wohlhabende flämische Familie, die während der Französischen Revolution nach Österreich floh . Die Kalergis waren eine wohlhabende griechische Familie aus Kreta . Die Grenze wurde weiter mit Polen, Norwegern und Balten überschritten, Franzosen und Deutschen, aber da die Familien sowohl wählerisch als auch kosmopolitisch waren, war die Hybridisierung durchweg erfolgreich." [6] Die Wurzeln der Familie Kalergis beanspruchen ihre Abstammung vom byzantinischen Königtum über die venezianische Aristokratie, die sich mit der kaiserlichen Dynastie der Phokas verband. Im Jahr 1300 , Coudenhove-Kalergis Vorfahre Alexios Phokas-Kalergis unterzeichnete den Vertrag, der Kreta zu einer Herrschaft von Venedig machte .

In seiner Kindheit hatte Coudenhove-Kalergis Mutter ihm *Momotarō* und andere japanische Märchen vorgelesen. [7]

Jugend und Bildung


Das Schloss Ronsperg, sein Elternhaus. Während des Zweiten Weltkriegs beschädigt, wurden die Reparaturen von einem Deutschen aus Japan, Masumi Schmidt-Muraki , überwacht .

Coudenhove-Kalergi verbrachte seine Jugend auf böhmischen Familiengütern in Ronsperg , heute bekannt als Poběžovice . Sein Vater brachte seinen beiden Söhnen persönlich Russisch und Ungarisch als auch moralisch. Er nahm sie bei jedem Wetter mit auf lange Spaziergänge, ließ sie auf Strohmatratzen schlafen und kalt duschen und brachte ihnen das Schießen und Fechten so gut bei, dass niemand es jemals wagen würde, sie herauszufordern. Er nahm sie auch jeden Sonntag zur Messe mit. An jedem Karfreitag , wenn die Liturgie zu der Ermahnung „oremus et pro perfidis Judaeis" („ Lasst uns auch für die perfiden Juden beten"), soll sich der alte Graf aus Protest gegen diesen vermeintlichen Ausdruck von Antisemitismus aus der Kirche erhoben haben . [6]

Coudenhove-Kalergi studierte am Augustiner-Gymnasium in Brixen , bevor er von 1908 bis 1913 die Theresianische Akademie in Wien besuchte. Er promovierte 1917 in Philosophie mit einer Arbeit über *Die Objectivität als Grundprinzip der Moral* von der Universität Wien .

Während seiner Studienzeit heiratete Coudenhove-Kalergi im April 1915 die berühmte jüdische Wiener Schauspielerin Ida Roland . Seine Ehe mit einer dreizehn Jahre älteren Geschiedenen und einer Bürgerlichen führte zu einer vorübergehenden Trennung von seiner Familie. Seine Mutter Mitsuko akzeptierte Ida nicht und betrachtete sie als „ Bettlerin , die am Flussufer lebt " [8] , eine traditionelle japanische Sichtweise gegen Schauspieler und Performer. Seine Mutter als Familienoberhaupt verbannte ihn vorübergehend aus der Familie, gab aber nach, als Coudenhove-Kalergi für sein paneuropäisches Konzept bekannt wurde.

Persönliche Philosophie

Aristokratisch in seinen Ursprüngen und elitär in seinen Ideen, identifizierte und arbeitete Coudenhove-Kalergi mit Politikern wie Engelbert Dollfuss , Kurt Schuschnigg , Otto von Habsburg , Winston Churchill und Charles de Gaulle zusammen . [9] Sein idealer politischer Wähler war ein Gentleman , der Damen respektieren und schützen muss, eine Person, die an Ehrlichkeit, Fairness, Höflichkeit und rationalem Diskurs festhält . [10] [11] Er strebte danach, das völkisch-deutsche Rassenideal abzulösenGemeinschaft mit dem Ziel einer ethnisch heterogenen europäischen Nation auf der Grundlage einer kulturellen Gemeinsamkeit die „großen Europäer" wie Abbé de Saint-Pierre , Kant , Napoleon , Giuseppe Mazzini , Victor Hugo und Friedrich Nietzsche .

Paneuropäischer politischer Aktivist

Coudenhove-Kalergi gilt als Begründer der ersten Volksbewegung für ein geeintes Europa. Seine geistigen Einflüsse reichten von Immanuel Kant , Rudolf Kjellén und Oswald Spengler bis zu Arthur Schopenhauer und Friedrich Nietzsche . In der Politik war er ein begeisterter Unterstützer der „ Vierzehn Punkte " von Woodrow Wilson vom 8.

Januar 1918 und der pazifistischen Initiativen von Kurt Hiller . Im Dezember 1921 trat er der Freimaurerloge „Humanitas“ in Wien bei . [12] 1922 war er Mitbegründer von die Pan-Europäische Union (PEU) mit Erzherzog Otto von Habsburg als "einzige Möglichkeit, sich gegen eine eventuelle Weltherrschaft Russlands zu wappnen". [13] 1923 veröffentlichte er ein Manifest mit dem Titel *Pan-Europa* , jedes Exemplar enthielt ein Beitrittsformular, das den Leser einlud, Mitglied der Pan-Europa-Bewegung zu werden . Er bevorzugte die Sozialdemokratie als Verbesserung der „feudalen Aristokratie des Schwertes“, aber sein Ehrgeiz war es, eine konservative Gesellschaft zu schaffen, die die Demokratie durch „die soziale Aristokratie des Geistes“ ersetzte. [14] Europäische Freimaurerlogen unterstützten seine Bewegung, darunter die Loge Humanitas. [15] *Paneuropa*wurde in die Sprachen europäischer Länder (mit Ausnahme des Italienischen, dessen Ausgabe damals nicht veröffentlicht wurde), die konstruierte Sprache Occidental [16] und eine Vielzahl anderer Sprachen außer Russisch übersetzt. [17]


Ida Roland-Coudenhove-Kalergi und Thomas Mann beim zweiten Paneuropäischen Kongress in der Sing-Akademie zu Berlin am 17. Mai 1930

Im April 1924 gründete Coudenhove-Kalergi die Zeitschrift *Paneuropa* (1924–1938), deren Herausgeber und Hauptautor er war. Im nächsten Jahr begann er mit der Veröffentlichung seines Hauptwerks *Kampf um Paneuropa* (Der Kampf um Paneuropa, 1925–1928, drei Bände). 1926 fand der erste Kongress der Paneuropäischen Union in Wien statt und die 2.000 Delegierten wählten Coudenhove-Kalergi zum Präsidenten des Zentralrats, ein Amt, das er bis zu seinem Tod 1972 innehatte.

Seine ursprüngliche Vision war eine Welt, die in nur fünf Staaten aufgeteilt war: Vereinigte Staaten von Europa, die kontinentale Länder mit französischen und italienischen Besitztümern in Afrika verbinden würden; eine Panamerikanische Union, die Nord- und Südamerika umfasst; das britische Commonwealth, das den Globus umkreist; die UdSSR, die Eurasien umspannt; und eine panasiatische Union, in der Japan und China den größten Teil des Pazifiks kontrollieren würden. Für ihn war die einzige Hoffnung für ein vom Krieg verwüstetes Europa eine Föderation nach dem Vorbild des in Ungarn geborenen Rumänen Aurel Popoviciund andere hatten für das aufgelöste multinationale Reich Österreich-Ungarn vorgeschlagen. Laut Coudenhove-Kalergi würde Paneuropa ein flexibleres und wettbewerbsfähigeres Österreich-Ungarn umfassen und erweitern, mit Englisch als Weltsprache, das von allen zusätzlich zu ihrer Muttersprache gesprochen wird. Er glaubte, dass Individualismus und Sozialismus lernen würden, zusammenzuarbeiten, anstatt zu konkurrieren, und forderte, dass sich Kapitalismus und Kommunismus gegenseitig befruchten, so wie die protestantische Reformation die katholische Kirche dazu angespornt hatte, sich selbst zu erneuern. [18]

Coudenhove-Kalergi versuchte, prominente europäische Politiker für seine gesamteuropäische Sache zu gewinnen. Er bot Ignaz Seipel die Präsidentschaft des österreichischen Zweiges der Paneuropäischen Union an , der das Angebot ohne Zögern annahm und seinen Begünstigten mit einem Büro in der alten Kaiserpfalz in Wien belohnte. Weniger Erfolg hatte Coudenhove-Kalergi bei Tomáš Masaryk , der ihn an seinen unkooperativen Ministerpräsidenten Edvard Beneš verwies . Die Idee von Paneuropa fand jedoch Unterstützung bei so unterschiedlichen Politikern wie dem italienischen antifaschistischen Politiker Carlo Sforza und dem deutschen Präsidenten der Reichsbank unter Hitler , Hjalmar Schacht. Obwohl Coudenhove-Kalergi sich nicht in der Lage sah, Benito Mussolini zu beeinflussen, beeinflussten seine Ideen Aristide Briand durch seine Rede zugunsten einer Europäischen Union im Völkerbund am 8 der Europäischen Föderativen Union." [19]

Coudenhove-Kalergi schlug Beethovens „Ode an die Freude“ 1929 als Hymne Europas vor, [4] die er später 1955 als Hymne für die Europäische Union vorschlug . 1930 schlug er einen Europatag im Mai vor [4] und 1932 schlug er vor, jeden 17. Mai zu feiern, den Jahrestag der Veröffentlichung von Aristide Briands „Memorandum“ im Jahr 1930. [20] Sein Pan-Europäismus erntete jedoch heftigen Hass Adolf Hitler , der seinen Pazifismus und seinen mechanischen Ökonomismus anprangerte und seinen Gründer als „einen Bastard“ herabsetzte. [21] [22]Hitlers Ansicht über Coudenhove-Kalergi war, dass das „wurzellose, kosmopolitische und elitäre Mischblut“ die historischen Fehler der Coudenhove-Vorfahren wiederholen würde, die dem Haus Habsburg gedient hatten . [23] 1928 schrieb Hitler in seinem Zweiten Buch über seinen politischen Gegner *und* beschrieb ihn als „ *Aller welts bastarden (alltäglicher Bastard) Coudenhove* “. [24] [25]

Hitler teilte die Ideen seines österreichischen Landsmannes nicht. *Er argumentierte in seinem Secret Book* von 1928 , dass sie für die zukünftige Verteidigung Europas gegen Amerika ungeeignet seien. Während Amerika seinen nordamerikanischen Lebensraum füllt , „wird sich der natürliche aktivistische Drang, der jungen Nationen eigen ist, nach außen wenden“. Aber dann könne "ein pazifistisch-demokratischer paneuropäischer Mischmaschstaat" den Vereinigten Staaten nicht entgegentreten, wie es "nach der Vorstellung dieses gemeinen Bastards Coudenhove-Kalergi ..." [26] Nazi-Kritik und Propaganda ist gegen Coudenhove-Kalergi und seine europäische Weltanschauung sollten Jahrzehnte später die Grundlage der rassistischen Kalergi-Plan - Verschwörungstheorie bilden. [27]

Die Nazis betrachteten die Paneuropäische Union als unter der Kontrolle der Freimaurerei . [28] 1938 erschien ein NS - Propagandabuch *Die Freimaurerei: Weltanschauung, Organisation und Politik* in deutscher Sprache. [29] Es enthüllte Coudenhove-Kalergis Mitgliedschaft in der Freimaurerei, der von den Nazis unterdrückten Organisation . [30] Andererseits war sein Name nicht in den Freimaurerverzeichnissen *10.000 Berühmte Freimaurer* zu finden , die 1957–1960 von den Freimaurern der Vereinigten Staaten veröffentlicht wurden. [31]Er war bereits 1926 aus der Wiener Freimaurerloge ausgetreten, um der damaligen Kritik am Verhältnis zwischen paneuropäischer Bewegung und Freimaurerei zu entgehen. Er schrieb über seine freimaurerische Mitgliedschaft in *Ein Leben für Europa* (1966). [32]Tatsächlich beschrieb sein NS-Propagandabuch auch seine Aktion nur in den Jahren 1924–1925. Diese Propaganda erklärte jedoch auch, dass „die Großloge von Wien in einem Aufruf an alle obersten Freimaurerbehörden begeistert für die Arbeit der Paneuropäischen Union ging. und erklärte im März 1925: „Die Freimaurerei, insbesondere die österreichische Freimaurerei, kann außerordentlich zufrieden sein, Coudenhove-Kalergi unter ihren Mitgliedern zu haben. Die österreichische Freimaurerei kann zu Recht berichten, dass Bruder Coudenhove-Kalergi für seine paneuropäischen Überzeugungen kämpft: politische Ehrlichkeit, soziale Einsicht, Kampf gegen Lügen, Streben nach Anerkennung und Mitarbeit aller Menschen guten Willens. In diesem höheren Sinne, Bruder Coudenhove-Kalergi'[33]



Paul Henreid als Victor Laszlo im Kinotrailer von *Casablanca*

Nach der Annexion Österreichs durch Nazideutschland im Jahr 1938 floh Coudenhove-Kalergi in die Tschechoslowakei und von dort nach Frankreich. Als Frankreich 1940 an Deutschland fiel, floh er über die Schweiz und Portugal in die Vereinigten Staaten. Als er einige Tage nach der erfolgreichen Flucht in die Vereinigten Staaten starb, hörte er im Radio, dass er möglicherweise gestorben sei. [34] Während des Zweiten Weltkriegs setzte er seinen Aufruf zur Einigung Europas entlang der Achse Paris-London fort. Seine Kriegspolitik und seine Abenteuer dienten als reale Lebensgrundlage für den fiktiven Widerstandshelden Victor Laszlo, die Paul-Henreid- Figur in *Casablanca* .

Coudenhove-Kalergi veröffentlichte 1944 sein Werk *Crusade for Paneurope* . Sein Appell für die Einigung Europas fand Unterstützung von Winston Churchill , Allen Dulles und „Wild Bill" Donovan . [35] Nach der Verkündung der Atlantik-Charta am 14. August 1941 verfasste er ein Memorandum mit dem Titel „Österreichs Unabhängigkeit im Lichte der Atlantik-Charta" und schickte es an Winston Churchill und Franklin Delano Roosevelt. In seiner Stellungnahme griff Coudenhove-Kalergi die Ziele der Charta auf und empfahl sich als Exilregierungschef. Sowohl Churchill als auch Roosevelt distanzierten sich von diesem Dokument. Von 1942 bis zu seiner Rückkehr nach Frankreich 1945 lehrte er an der New York University , die ihn 1944 zum Professor für Geschichte ernannte. An derselben Universität untersuchte Professor Ludwig von Mises Währungsprobleme für Coudenhove-Kalergis Bewegung. [36]

Am 22. Juli 1943 entzogen ihm die Nationalsozialisten den Doktortitel der Philosophie an der Universität Wien mit dem rassistischen Argument, dass er als "Jude" einem akademischen Grad einer deutschen Universität nicht würdig *sei Hochschule unwürdig* ") – obwohl er weder Jude noch seine Familie jüdisch war. [37] Seine Promotion wurde erst am 15. Mai 1955 – sehr lange nach dem Ende des Nationalsozialismus – wiedererkannt . [37]

Das Ende des Zweiten Weltkriegs leitete eine Wiederbelebung gesamteuropäischer Hoffnungen ein. Im Winter 1945 las Harry S. Truman in der Dezemberausgabe *der Zeitschrift Collier's* einen Artikel , den Coudenhove-Kalergi über die Integration Europas veröffentlichte. Sein Artikel beeindruckte Truman und wurde in die offizielle Politik der Vereinigten Staaten aufgenommen. [38] Winston Churchills berühmte Rede vom 19. September 1946 vor der Akademischen Jugend in Zürich lobte „die Anstrengungen der Paneuropäischen Union, die Graf Coudenhove-Kalergi so viel verdankt und die die Dienste des berühmten französischen Patrioten und Staatsmannes Aristide Briand in Anspruch nahm ." [39]Im November 1946 und im Frühjahr 1947 verteilte Coudenhove-Kalergi eine an die Mitglieder der europäischen Parlamente gerichtete Anfrage. Diese Untersuchung führte zur Gründung der Europäischen Parlamentarischen Union (EPU), einer nominell privaten Organisation, die ihre vorläufige Konferenz vom 4. bis 5. Juli in Gstaad, Schweiz, abhielt, gefolgt von ihrer ersten vollständigen Konferenz vom 8. bis 12. September. Auf der ersten EPU-Konferenz argumentierte Coudenhove-Kalergi, dass die Schaffung eines breiten Marktes mit einer stabilen Währung das Mittel für Europa sei, sein Potenzial wieder aufzubauen und den Platz einzunehmen, den es im Konzert der Nationen verdient. Bei weniger vorsichtigen Gelegenheiten hörte man ihn, um eine Wiederbelebung des Reiches Karls des Großen zu befürworten. [40] 1950 erhielt er das erste Jahrbuch*Karlspreis* , verliehen von der deutschen Stadt Aachen an Menschen, die zur europäischen Idee und zum europäischen Frieden beigetragen haben. In Japan wurde ein Politiker, Ichirō Hatoyama , in seinem Buch *Der totalitäre Staat gegen den Menschen* von Coudenhove-Kalergis Bruderschaft beeinflusst. Es wurde von Hatoyama ins Japanische übersetzt und 1952 veröffentlicht. Coudenhove-Kalergi wurde zum Ehrenvorsitzenden der brüderlichen Jugendvereinigung ernannt, die Hatoyama unter dem Einfluss seines Buches 1953 gegründet hatte.

1955 schlug er Beethovens „ Ode an die Freude " als Musik für die Europahymne vor, [41] ein Vorschlag, den der Europarat 16 Jahre später aufgriff.

In den 1960er Jahren forderte Coudenhove-Kalergi Österreich auf, „eine aktive Friedenspolitik“ zu betreiben, als „Kampf gegen den Kalten Krieg und seine Fortsetzung, den Atomkrieg“. Er plädierte für ein weltpolitisches Engagement Österreichs zur Wahrung des Friedens als "aktive Neutralität". Er setzte sein Eintreten für die europäische Einigung in Memoranden fort, die an die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, des Vereinigten Königreichs und Italiens verteilt wurden. Er empfahl Verhandlungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Freihandelsassoziation zur Bildung einer "Europäischen Zollunion", die frei von politischen und militärischen Verbindungen wäre, aber schließlich eine Währungsunion annehmen würde.



Gedenktafel am Place Richard de Coudenhove-Kalergi in Paris

Ansichten zu Rasse und Religion

In seinem Buch „ Practical Idealism “ von 1925 stellte sich Coudenhove-Kalergi eine allumfassende Rasse der Zukunft vor, die aus „ eurasisch - negerischen [s]“ bestehen würde, und ersetzte „die Vielfalt der Völker“ und „heutige Rassen und Klassen“ durch a „Vielfalt der Menschen“. [42]

In einem Interview auf dem ersten Paneuropäischen Kongress im Jahr 1926 drückte er die Unterstützung der Juden durch die paneuropäische Bewegung und die Vorteile für Juden durch die Beseitigung des Rassenhasses und der wirtschaftlichen Rivalität aus, die von den Vereinigten Staaten von Europa gebracht wurden. [43] 1932 komponierte Coudenhove-Kalergi ein Vorwort für eine Neuauflage der Verurteilung des Antisemitismus seines Vaters Heinrich von Coudenhove-Kalergi und ließ es von seinem Verlag neu herausgeben. 1933 reagierte er auf den Aufstieg des Nationalsozialismus , indem er mit Heinrich Mann , Arthur Holitscher , Lion Feuchtwanger und Max Brod zusammenarbeitete , um die Broschüre zu schreiben und herauszugebenGegen die Phrase vom jüdischen *Schädling* .

Reisen nach Japan

Zurück nach Japan

Die paneuropäische Idee beeinflusste einen jungen japanischen Diplomaten – den späteren Präsidenten der Kajima Corporation – Morinosuke Kajima während seines Aufenthalts in Berlin im Jahr 1922. [44] Coudenhove-Kalergi freundete sich mit Kajima an und bat ihn daraufhin, das Buch zu übersetzen *Paneuropa* ins Japanische. [44] Er schlug Kajima Panasien vor und versprach, Niederländisch-Ostindien als ihre Freundschaft zu geben, nachdem die Aufgabe, Panasien zu gründen, verwirklicht war. [44] Kajima veröffentlichte *Pan-Europa* 1927 auf Japanisch. 1930 zog sich Kajima aus dem Außenministerium zurück , um Abgeordneter zu werden. Sein Ehrgeiz, Abgeordneter zu werden, war dem Einfluss von Coudenhove-Kalergi zu verdanken. [45] 1970–1971 veröffentlichte er die gesamten Werke von Coudenhove-Kalergi im Kajima Institute Publishing, das von Morinosuke Kajima gegründet wurde. Er respektierte Coudenhove-Kalergi ein Leben lang und träumte von der Verwirklichung Panasiens. [44]

In Japan beeinflusste die paneuropäische Idee auch den Journalisten Yoshinori Maeda , den Präsidenten von NHK . Er wurde ein Pionier der Asia-Pacific Broadcasting Union mit dem Bild von *Paneuropa* , das er in seiner Studienzeit las. [46]

1953 gründete Ichirō Hatoyama die Yuai Youth Association (später Yuai Association), die brüderliche Vereinigung als Nachfolger der Brüderlichkeit, die Coudenhove-Kalergi in *The Totalitarian State Against Man* erwähnte . Das japanische Wort *yūai* (友愛) hat mehrere Bedeutungen, aber besonders das von Hatoyama verwendete Wort bedeutet *Brüderlichkeit* und auf Deutsch *Brüderlichkeit* . [47] Es kann auch mit „ Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit “ (Bruderschaft), dem Motto der Französischen Republik, gleichgesetzt werden. Die Pädagogin Kaoru Hatoyama wurde die zweite Präsidentin der Vereinigung, nachdem ihr Ehemann Ichirō, der erste Präsident, 1959 starb.

1967 erhielt Coudenhove-Kalergi den Kajima Peace Award und wurde von Morinosuke Kajima als Präsident des Kajima Institute of International Peace, Yoshinori Maeda als Präsident des NHK und Kaoru Hatoyama als Präsident der Yuai Youth Association nach Japan eingeladen. Zusammen mit seiner zweiten Frau Alexandra im Rollstuhl hielt sich Coudenhove -Kalergi vom 26. Oktober bis 8. November in Japan auf. Begleitet wurde er auch von der Tochter seines kleinen Bruders Gerolf , Barbara . Richard Coudenhove-Kalergi wurde auch der Erste *Orden des Heiligen Schatzes* von Japan verliehen. Ihm wurde eine Audienz bei Kaiser Hirohito , Kaiserin Kōjun , ihrem Sohn Kronprinz gewährtAkihito , dem er sein Buch 1953 in der Schweiz überreicht hatte, und Kronprinzessin Michiko . Diesmal war er zum ersten Mal seit seiner Kindheit vor 71 Jahren nach Japan zurückgekehrt. Er hielt mehrere

Vorträge und traf verschiedene Führer. Coudenhove-Kalergi verbrachte 2 Wochen in Japan als Gast des japanischen Fernsehens, Radios, Zeitungen, Zeitschriften und anderer Medien. [50] Während seines Aufenthalts in Japan bat Coudenhove-Kalergi ausdrücklich um ein Treffen mit dem Präsidenten von Soka Gakkai , Dr. Daisaku Ikeda , da Coudenhove-Kalergi seit vielen Jahren an Ikedas Arbeit interessiert war. Nach ihrem ersten Treffen im Oktober 1967 beschrieb Coudenhove-Kalergi Ikeda als „sehr energisch, lebenslustig, ehrenhaft, freundlich und intelligent". [51]

Soka Gakkai Einladung

Coudenhove-Kalergi besuchte Japan erneut auf Einladung der Soka Gakkai im Oktober 1970. [52] Während seines Aufenthalts führten er und Daisaku Ikeda einen mehrtägigen förmlichen Dialog, von dem insgesamt mehr als 12 Stunden aufgezeichnet wurden für die Nachwelt. [53] Er besuchte auch den Campus der damals im Bau befindlichen Soka-Universität in Tokio. [52]

Zwei Jahrzehnte später, 1990, schlug Ikeda vor, dass Coudenhove-Kalergis Lieblingslied, Beethovens „Ode an die Freude", regelmäßig bei großen Soka-Gakkai-Treffen aufgeführt werden sollte. In Japan wurde berichtet, dass dies einer der Gründe für die Spaltung zwischen Soka Gakkai und Soka Gakkai International (SGI) von Nichiren Shoshu im Jahr 1991 war, als die Nichiren Shoshu-Priesterschaft Einwände gegen die „christlichen Ursprünge" des Liedes erhob.

Tod

Laut einem freimaurerischen Bericht starb Coudenhove-Kalergi an einem Schlaganfall. [54] Seine Sekretärin wies jedoch darauf hin, dass Coudenhove-Kalergi möglicherweise Selbstmord begangen habe. In den Memoiren, die seine Sekretärin schrieb, sagte sie, sein Tod sei geheim gehalten worden, um diejenigen nicht zu enttäuschen, die ihn für den großen Visionär der europäischen Integration hielten. [55] Coudenhove-Kalergi war bis zu seinem Tod das Oberhaupt der Paneuropäischen Union. Die Präsidentschaft wurde von Otto von Habsburg abgelöst .



Coudenhove-Park in Hietzing , Wien

Coudenhove-Kalergi ist in Gruben bei Gstaad begraben . [56] Sein mit wilden Trauben bedecktes Grab befindet sich in einem japanischen Steingarten in den Schweizer Alpen . Auf dem Grab befindet sich das französische Epitaph „ *Pionnier des États-Unis d'Europe* " (Pionier der Vereinigten Staaten von Europa). [57]

Coudenhove-Kalergi war dreimal verheiratet: mit Ida Roland (1881–1951), mit Alexandra Gräfin von Tiele-Winckler (1896–1968) und mit Melanie Benatzky-Hoffmann (1909–1983). Seine bekannten Kinder waren Idas Tochter Erika und Alexandras Sohn Alexander, die beide seine Stiefkinder waren. [58]

Veröffentlichungen

- *Adel* (1922)
- *Ethik und Hyperethik* (1922); *Héros ou Saint* (1929), Reihe Cahiers Internationaux des Verlags Les Editions Rieder, 7, Place Saint-Sulpice, Paris, aus dem Deutschen ins Französische übersetzt von Marcel Beaufils
- *Paneuropa* (1923), Paneuropa Verlag; *Pan-Europe* (1926), Knopf , gekürzt, mit einer Einführung von Nicholas Murray Butler
- *Krise der Weltanschauung* (1923)
- *Pazifismus* (1924)
- *Deutschlands Europäische Sendung. Ein Gespräch* (1924)
- *Praktischer Idealismus* (https://archive.org/download/PracticalIdealism-EnglishTranslation/Practical%20Idealism%20%E2%80%93%20English%20Translation.pdf) (1925). Englische Übersetzung. (https://archive.org/download/PracticalIdealism-EnglishTranslation/Practical%20Idealism%20%E2%80%93%20English%20Translation.pdf)
- *Kampf um Paneuropa* (3 Bände, 1925–28)
- *Held oder Heiliger* (1927)
- *Brüning – Hitler: Revision der Bündnispolitik* (1931), Paneuropa-Verlag
- *Stalin & Co.* (1931)
- *Gebot des Lebens* (1931)

- *Los vom Materialismus!* (1931)
- *La lutte pour l'Europe* (1931)
- *Revolution durch Technik* (1932)
- *Gegen die Phrase vom jüdischen Schädling* (1933), gemeinsam verfasst mit Heinrich Mann , Arthur Holitscher , Lion Feuchtwanger und Max Brod
- *Europa erwacht!* (1934)
- *Judenhaß von heute: Graf H. Coudenhofe-Kalergi. Das Wesen des Antisemitismus* (1935)
- *Europa ohne Elend: Ausgewählte Reden* (1936)
- *Judenhaß!* (1937)
- *Totaler Staat – Totaler Mensch* (1937), Paneuropa Verlag; *Totaler Mensch – Totaler Staat* (1939), Herold Verlag; *Totaler Mensch – Totaler Staat* (1965), Herold Verlag
- *The Totalitarian State Against Man* , mit einer Einführung von Wickham Steed , übersetzt von Sir Andrew Mc Fadyean (1938), London, Frederick Muller Ltd.
- *Europe Must Unite* (https://www.cvce.eu/content/publication/2006/4/24/87035567-586c-4a12-99e7-6857ee13f146/publishable_en.pdf) , übersetzt von Sir Andrew Mc Fadyean (1939)
- *Die europäische Mission der Frau* (1940)
- *Kreuzzug für Paneuropa* (1943)
- *Kampf um Europa* (1949)
- *Ida Roland: In Memoriam* (1951)
- *Die Europäische Nation* (1953)
- *Der Gentleman* (1953)
- *Eine Idee erobert die Welt* , mit einem Vorwort von Winston S. Churchill (1953)
- *Vom Ewigen Krieg zum Großen Frieden* (1956)
- *Eine Idee erobert Europa* (1958)
- *Vom Krieg zum Frieden* (1959)
- *Ein Leben für Europa* (1966)
- *Für die Revolution der Brüderlichkeit* (1968), Zürich, Verlag Die Waage
- *Bi no Kuni – Nihon heno Kikyou* (美の国–日本への帰郷) , ins Japanische übersetzt von Morinosuke Kajima (1968), Tokyo, Kajima Institute Publishing
- *Weltmacht Europa* (1971)
- *Bunmei – Nishi to Higashi* (文明–西と東) , Interviewsammlung mit Daisaku Ikeda (1972), Tokyo, Verlagszweig von Sankei Shimbun Co., Ltd.

Auszeichnungen und Ehrungen

- 1950: Karlspreis
- 1954: Offizier der Ehrenlegion [59]
- 1962: Großes Silbernes Ehrenzeichen mit Stern der Republik Österreich
- 1965: Sonning-Preis
- 1966: *Europäischer Karlspreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft*
- 1967: Orden des Heiligen Schatzes, 1. Klasse von Japan
- 1967: Kajima -Friedenspreis [50]
- 1972: Konrad-Adenauer-Preis
- 1972: Ritterkreuz der Bundesrepublik Deutschland [60] [61]
- Dr. hc der Nihon-Universität [59]
- *Ehrenbürgerwürde der Universität Frankfurt a. M.* [62]
- Nominiert für den Friedensnobelpreis in 54 Nominierungen, bis 1967 bisher bekannt. [63] Der Zeitraum von 1968 bis 1972 wird noch verheimlicht.

Siehe auch

- Föderales Europa
- Ideen der europäischen Einigung vor 1945
- Paneuropäischer Nationalismus
- Gründerväter der Europäischen Union

- Kalergi-Plan

Referenzen

Notizen

1. - Deutsch: *Richard Nikolaus Eijiro Graf von Coudenhove-Kalergi* (In Bezug auf Personennamen: Bis 1919 war *Graf* ein Titel, übersetzt mit *Graf* , kein Vor- oder Zweitname. Die weibliche Form ist *Gräfin* . In Deutschland ist es Bestandteil von Familiennamen seit 1919.).
   - Japanisch: リヒャルト・ニコラウス・栄次郎・クーデンホーフ＝カレルギー伯爵(*Rihyaruto Nikorausu Eijirō Kūdenhōfu-Karerug ī*) .
2. Tozawa 2013a , Kap. (1) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/mitsuko2-1.htm)
3. Ocaña, Juan Carlos. "Richard Coudenhove-Kalergi" (https://web.archive.org/web/20121024075148/http://www.spartacus.schoolnet.co.uk/SPRINGcoudenhove.htm) . Spartakus pädagogisch . Archiviert vom Original (http://www.spartacus.schoolnet.co.uk/SPRINGcoudenhove.htm) am 24. Oktober 2012 . Abgerufen am 17. November 2014 .
4. "Richard N. de Coudenhove-Kalergi" (https://web.archive.org/web/20140307192610/http://www.suissemagazine.com/sites/paneurope/paneurope2009/rck.html)(auf Französisch). Paneurope Suisse im Magazin Suisse. Archiviert vomOriginal (http://www.suissemagazine.com/sites/paneurope/paneurope2009/rck.html)am 7. März 2014. Abgerufen am 31. Oktober 2014. (https://web.archive.org/web/20140307192610/http://www.suissemagazine.com/sites/paneurope/paneurope2009/rck.html) (http://www.suissemagazine.com/sites/paneurope/paneurope2009/rck.html)
5. Persson & Strath 2007 , p. 99 (https://books.google.com/books?id=P32dNnKCYLcC&pg=PA99)
6. Chambers 1944
7. NAITO, Tetsuo (31. März 2006). "研究ノート：欧州統合の提唱者、クーデンホーフ・カレルギーの思想と行動 An Advocate of the European Integration, Coudenhove-Kalergi's Original Idea and Activities (http://sucra.saitama-u.ac.jp/modules/xoonips/download.php/KYO-KJ00004106292.pdf?file_id=20505)(PDF) (auf Japanisch)". Saitama United Cyber Repository of Academic Resources (SUCRA). p. 169 . Abgerufen "am" 22. Oktober 2013 (http://sucra.saitama-u.ac.jp/modules/xoonips/download.php/KYO-KJ00004106292.pdf?file_id=20505) ""
8. Tozawa 2013a , Kap. (3) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/mitsuko2-3.htm) : "河原乞食"
9. Gehler , p. 186
10. Hilton, Ronald (19. November 2004). "Demokratie und das Konzept des Gentleman: Coudenhove-Kalergi" (http://wais.stanford.edu/ztopics/week110104/democracy_coudenhovekalergi_110104.htm) . World Association of International Studies (WAIS) an der Stanford University . Abgerufen am 31. Oktober 2014 . "für Coudenhove-Kalergi bedeutete es das Festhalten an den Idealen [. "". "". ""]: Ehrlichkeit, Fair Play, Höflichkeit, rationaler Diskurs." (http://wais.stanford.edu/ztopics/week110104/democracy_coudenhovekalergi_110104.htm)""
11. " (https://web.archive.org/web/20140826122803/http://yuaikyoukai.com/english.html) "Yuai" for Understanding" (https://web.archive.org/web/20140826122803/http://yuaikyoukai.com/english.html) . Yuai Association . Archiviert vom Original (http://yuaikyoukai.com/english.html) am 26. August 2014 . Abgerufen am 4. Februar 2016 . "... das Wort Gentleman, wie er es verwendete, bezog sich auf den britischen Typ Gentleman im ritterlichen mittelalterlichen Europa, der durch einen solchen charakterisiert werden kann Attribute wie elegant, gebildet, höflich, ehrlich, humorvoll, sauber usw. ... Gentleman muss jedoch die moralische Verantwortung tragen, Lady zu respektieren und zu schützen ..."
12. Jajeśniak-Quast 2010 , p. 131
13. Dorril 2000 , p. 165
14. Rosamond 2000 , S. 21–22
15. Ziegerhofer 2004 , Kap. V – 3 (https://books.google.com/books?id=EHXg3QdGAtAC&pg=PA50)
16. *Li Pan-Europan-Manifest* . 1926. OCLC 715498832 (https://www.worldcat.org/oclc/715498832) . (https://www.worldcat.org/oclc/715498832)
17. Hewitson & D'Auria 2012 , p. 107 (https://books.google.com/books?id=7GRYc9sOoWUC&pg=PA107)
18. Lipgens 1984 , p. 712; Johnston 1983 , S. 320–321
19. Weigall & Stirk 1992 , S. 11–15
20. Guieu & Le Dréau 2009 , p. 176 (https://books.google.com/books?id=0JM1BquiVHIC&pg=PA176) : " *il a proposé dès 1932 une journée de l'Europe qui serait célébrée chaque 17 mai, jour de la publication du Mémorandum Briand.* "
21. Burleigh 2001 , p. 426; Lipgens 1984 , p. 37; Coudenhove-Kalergi wandte sich am 10. Mai 1933 erneut an Mussolini in einem vergeblichen Versuch, eine Union lateinamerikanischer Nationen gegen Nazideutschland zu bilden. (Lipgens 1984 , S. 180–184)

22. Persson & Strath 2007 , p. 114 (https://books.google.com/books?id=P32dNnKCYLcC&pg=PA114)
23. Mazower 2013 , p. 691 (https://books.google.com/books?id=opefF4rAL6YC&pg=PR691)
24. Hitler, Adolf (1928). *Zweites Buch* (https://archive.org/details/HitlerAdolf-DasGeheimeZweiteBuch) . "*Dieses Paneuropa nach Auffassung gegenüber des Allerweltsbastarden Coudenhove würde der amerikanischen Union oder einem national erwachten China gegenüber einst derselben Rolle spielen wie der altösterreichische Staat Deutschland oder Rußland.*" (https://archive.org/details/HitlerAdolf-DasGeheimeZweiteBuch)""
25. Ziegerhofer 2004 , p. 425 (https://books.google.com/books?id=EHXg3QdGAtAC&pg=PA425)
26. *Hitlers Geheimbuch* , 1928, (Ür. Attanasio, Salvator, New York: Grove Press, 1962), S. 107.
27. "Che cos'è - o sarebbe - il "Piano Kalergi" (https://www.ilpost.it/2018/01/16/piano-kalergi/) " (https://www.ilpost.it/2018/01/16/piano-kalergi/) [Was ist - oder wäre - der "Kalergi-Plan"] (auf Italienisch). Il Post . 16. Januar 2018. "Die Gründe, warum Kalergi wieder einmal zu einer Vogelscheuche der extremen Rechten geworden ist, werden ganz offensichtlich, wenn man Hitler noch einmal liest schrieb vor mehr als 80 Jahren über ihn Kalergi argumentierte für die Notwendigkeit, die Unterschiede zwischen den Völkern im Namen einer kollektiven Gemeinschaft zu mildern, die weiter ist als der einzelne Staat, ein Rezept, das von den Nationalisten der 1930er Jahre nur mit Ärger begrüßt werden kann sowie die der 2000er."
28. Abgabe 2007 , p. 394 (https://books.google.com/books?id=wNb4RXDxEt4C&pg=PA394)
29. Das Buch hatte eine englische Ausgabe als *Freemasonry: Its World View, Organization and Policies* . (englischer Volltext: http://der-stuermer.org/freemasonryen.htm)
30. Schwarz 1938 , p. 22: „ *der Freimaurer Coudenhove-Kalergi* “
31. Denslow 1957–1960
32. Jajeśniak-Quast 2010 , S. 131–132; Ziegerhofer 2004 , S. 57 (https://books.google.com/books?id=EHXg3QdGAtAC&pg=PA57)
33. Web.archive.org (https://web.archive.org/web/20090826133215/http://thecensureofdemocracy.150m.com/masonry.htm)
34. Coudenhove-Kalergi 1953 , p. 234 (Roy-Verlag)
35. Dorril 2000 , S. 166–167
36. Coudenhove-Kalergi 1953 , p. 247 (Hutchinson)
37. "Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi" (http://gedenkbuch.univie.ac.at/index.php?id=435&no_cache=1&L=2&no_cache=1&person_single_id=40097&person_name=&person_geburtstag_tag=not_selected&person_geburtstag_monat=not_selected&person_geburtstag_jahr=not_selected&person_fakultaet=not_selected&person_kategorie=&person_volltextsuche=&search_person_x=1&result_page=19). Universität Wien. 2014. Abgerufen am 27. Januar 2015. (http://gedenkbuch.univie.ac.at/index.php?id=435&no_cache=1&L=2&no_cache=1&person_single_id=40097&person_name=&person_geburtstag_tag=not_selected&person_geburtstag_monat=not_selected&person_geburtstag_jahr=not_selected&person_fakultaet=not_selected&person_kategorie=&person_volltextsuche=&search_person_x=1&result_page=19)
38. Tozawa 2013b , Kap. (3) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKexp2-3.htm)
39. Lipgens & Loth 1988 , p. 664 (https://books.google.com/books?id=eJa0QAQiKNsC&pg=PA664) ; Churchill 2003 , S. 427–430
40. Lipgens & Loth 1988 , p. 537 (https://books.google.com/books?id=eJa0QAQiKNsC&pg=PA537)
41. "Union Paneuropéenne" (https://web.archive.org/web/20081108214702/http://www.coe.int/t/dgal/dit/ilcd/Historical_Content/hymn/kalergi1.pdf)(PDF) (auf Französisch). 3. August 1955. Archiviert vom Original (http://www.coe.int/t/dgal/dit/ilcd/Historical_Content/hymn/kalergi1.pdf)(PDF) am 8. November 2008. (https://web.archive.org/web/20081108214702/http://www.coe.int/t/dgal/dit/ilcd/Historical_Content/hymn/kalergi1.pdf) (http://www.coe.int/t/dgal/dit/ilcd/Historical_Content/hymn/kalergi1.pdf) (digitales Dokument (http://www.cvce.eu/en/obj/exchange_of_letters_between_richard_coudenhove_kalergi_and_paul_m_g_levy_3_august_1955_to_5_september_1955-en-34a3b196-9a23-4e9e-a977-94e31495b169.html) von CVCE)
42. *Praktischer Idealismus* , Wien/Leipzig 1925, Seiten 20, 23, 50
43. *Juden nehmen an paneuropäischen Kongresssitzungen in Wien teil* (http://www.jta.org/1926/10/05/archive/jews-participate-in-pan-europe-congress-sessions-in-vienna) , Jewish Telegraphic Agency , 5. Oktober 1926 , abgerufen am 5. November 2014 (http://www.jta.org/1926/10/05/archive/jews-participate-in-pan-europe-congress-sessions-in-vienna)
44. Hirakawa 2011, S. 40–42
45. Tozawa 2013c , Kap. (3) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap1-3.htm)
46. Tozawa 2013c , Kap. (2) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap1-2.htm)
47. Pempel & Lee 2012 , p. 137 (https://books.google.com/books?id=umb2lVHU81IC&pg=PA137)
48. Tozawa, Hidenori (2013).クーデンホーフ・カレルギーと日本の関係 (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap0.htm)(auf Japanisch). Richard Coudenhove-Kalergi Forum (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Tohoku) . Abgerufen am 17. November 2014 .
49. Tozawa 2013c , Kap. (5) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap1-5.htm)

50. Kajima MONATSBERICHT DIGEST 2005
51. Tozawa 2013d , Kap. (1) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap3.htm)
52. Tozawa 2013d,Kap. (2) (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap3-2.htm)
53. Ikeda, Daisaku (19. November 1978).環境報告書2012: 環境問題は全人類的な課題 (https://web.archive.org/web/20141129040853/http://www.seikyoonline.jp/ecorepo/teigen/kadai.html)(auf Japanisch). SEIKYO online (Seikyo Shimbun). Archiviert vom Original (http://www.seikyoonline.jp/ecorepo/teigen/kadai.html) am 29. November 2014 . Abgerufen am 17. November 2014 .
54. Zuber 1995
55. Huseynov, Hasan (27. November 2001).Пан-европейское движение: документы (http://www.dw.de/27112001-пан-европейское-движение-документы/a-444966)(auf Russisch). Deutsche Welle . Abgerufen am 31. Oktober 2014 .
56. Jilek , p. 208
57. Aizpurvit, Katerina (Juni 2011). „COUNT COUDENHOVE-KALERGI: DIE SCHWEIZ ALS MODELL DER EUROPÄISCHEN EINHEIT" (http://www.businessmir.ch/?p=153327&language=en) . Geschäft Mir . Abgerufen am 31. Oktober 2014 . (http://www.businessmir.ch/?p=153327&language=en)
58. Pernhorst 2008 , p. 38
59. Kosch 2003,p. 374 (https://books.google.com/books?id=NmR_GZTZOecC&pg=PA2064)
60. "Tabellarischer Lebenslauf: Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi" (http://www.kas.de/wf/de/71.12596/) . Konrad-Adenauer-Stiftung . 27. August 2013 . Abgerufen am 27. Januar 2015 . (http://www.kas.de/wf/de/71.12596/)
61. "Coudenhove-Kalergi, Richard Nikolaus Graf" (http://www.kas.de/wf/de/71.11513/) (auf Deutsch). Konrad-Adenauer-Stiftung. 18. Juli 2012 . Abgerufen am 27. Januar 2015 . (http://www.kas.de/wf/de/71.11513/)
62. Duchhardt 2005 , p. 306 (https://books.google.com/books?id=BPjFiEV1PDQC&pg=PA306)
63. "Graf Richard Nicolas Coudenhove-Kalergi" (https://www.nobelprize.org/nomination/archive/show_people.php?id=1991) . Offizielle Website des Nobelpreises. April 2020 . Abgerufen am 7. Februar 2021 . (https://www.nobelprize.org/nomination/archive/show_people.php?id=1991)

Quellen

- Tozawa, Hidenori (2013a).ミツコ・クーデンホーフ・カレルギー（青山光子）(http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/mitsuko0.htm)(auf Japanisch). Richard Coudenhove-Kalergi Forum (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Tohoku) . Abgerufen am 31. Oktober 2014 .
- Tozawa, Hidenori (2013b).リヒャルト・クーデンホーフ・カレルギー (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKexp0.htm)(auf Japanisch). Richard Coudenhove-Kalergi Forum (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Tohoku) . Abgerufen am 4. November 2014 .
- Tozawa, Hidenori (2013c).クーデンホーフ・カレルギーと鹿島守之助 (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap1.htm)(auf Japanisch). Richard Coudenhove-Kalergi Forum (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Tohoku) . Abgerufen am 17. November 2014 .
- Tozawa, Hidenori (2013d).クーデンホーフ・カレルギーと創価学会 (http://www.law.tohoku.ac.jp/~tozawa/RCK%20HP/RCKjap3.htm)(auf Japanisch). Richard Coudenhove-Kalergi Forum (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Tohoku) . Abgerufen am 17. November 2014 .
- 第3話鹿島平和賞授賞の舞台 (http://www.kajima.co.jp/news/digest/apr_2005/tokushu/toku03.htm). *Kajima MONATSBERICHT DIGEST* (auf Japanisch). Kajima Corporation. April 2005 . Abgerufen am 17. November 2014 .
- Hirakawa, Hitoshi (2011). "Englische Ausgabe: Dr. Morinosuke Kajima und Panasianismus" (https://web.archive.org/web/20141129012955/http://www.aisf.or.jp/sgra/member/gcitizen/report/SGRAreport58.pdf) (PDF) . SGRA-Bericht Nr. 58. Atsumi International Scholarship Foundation (AISF) / Sekiguchi Global Research Association (SGRA). S. 37–77. Archiviert vom Original (http://www.aisf.or.jp/sgra/member/gcitizen/report/SGRAreport58.pdf) (PDF) am 29. November 2014 . Abgerufen am 17. November 2014 .
- Persson, Hans-Åke; Strath, Bo (2007). *Reflexionen über Europa: Definition einer politischen Ordnung in Zeit und Raum* (https://books.google.com/books?id=P32dNnKCYLcC) . Europe plurielle / Multiple Europes. Vol. 37. Brüssel, Bern, Berlin, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien: Peter Lang . ISBN 9789052010656.
- Chambers, Whittaker (Januar 1944), *Historiker und Geschichtsschreiber* (https://books.google.com/books?id=6Q_21PmqXM8C&pg=PA74) , The American Mercury , ISBN 9781412824590
- Gehler, Michael. "Ein Visionär erwies sich als Realist: Richard N. Coudenhove-Kalergi, Österreich und die "Vereinigten Staaten von Europa", 1923–2003" (https://web.archive.org/web/20110930141354/http://www.tokai.ac.jp/spirit/archives/human/pdf/hs09/03_05.pdf) (PDF) . Europa auf dem Weg zur Einheit. Von Richard Coudenhove-Kalergis paneuropäischer Vision zum Vertrag von Athen. Tokai University Human Security Review [2004/2005], Nr. 9, S. 171–186. Archiviert vom Original (http://www.tokai.ac.jp/spirit/archives/human/pdf/hs09/03_05.pdf) (PDF) am 30. September 2011 . Abgerufen am 4. November 2014 .

- Jilek, Lubor. "Pan-Europe de Coudenhove-Kalergi: l'homme, le projet et le mouvement paneuropéen" (https://web.archive.org/web/20110930141407/http://www.tokai.ac.jp/spirit/archives/human/pdf/hs09/03_09.pdf) (PDF) (auf Französisch). Tokai University Human Security Review [2004/2005], Nr. 9, S. 205–209. Archiviert vom Original (http://www.tokai.ac.jp/spirit/archives/human/pdf/hs09/03_09.pdf) (PDF) am 30. September 2011 . Abgerufen am 4. November 2014 .
- Dorril, Stephen (2000), *MI6: Inside the Covert World of Her Majesty's Secret Intelligence Service* , Free Press , OCLC 607416701 (https://www.worldcat.org/oclc/607416701)
- Rosamond, Ben (2000), *Theories of European Integration* , Palgrave Macmillan , OCLC 442641648 (https://www.worldcat.org/oclc/442641648)
- Hewitson, Mark; D'Auria, Matthew, Hrsg. (2012), *Europa in der Krise: Intellektuelle und die europäische Idee, 1917–1957* (https://books.google.com/books?id=7GRYc9sOoWUC) , Berghahn Books , ISBN 9780857457288
- Ziegerhofer, Anita (2004). *Botschafter Europas: Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi und die Paneuropa-Bewegung in den zwanziger und dreissiger Jahren* (https://books.google.com/books?id=EHXg3QdGAtAC) . Wien: Böhlau Verlag. ISBN 9783205772170.
- Lipgens, Walter, hg. (1984), *Dokumente zur Geschichte der europäischen Integration, Band 1: Kontinentale Pläne für die Europäische Union 1939–1945* , Walter de Gruyter , OCLC 406352658 (https://www.worldcat.org/oclc/406352658)
- Lipgens, Walter; Loth, Wilfried, Hrsg. (1988), *Dokumente zur Geschichte der europäischen Integration, Band 3: Der Kampf um die Europäische Union durch politische Parteien und Interessengruppen in westeuropäischen Ländern 1945–1950* (https://books.google.com/books?id=eJa0QAQiKNsC) , Walter de Gruyter, ISBN 9783110114294
- Johnston, William M. (1983), *The Austrian Mind: An Intellectual and Social History, 1848–1938* (https://books.google.com/books?id=-dmH7FjxassC) , University of California Press , ISBN 9780520049550
- Weigall, David; Stirk, Peter MR, Hrsg. (1992), *Die Ursprünge und Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft* (https://books.google.com/books?id=_he0AAAAIAAJ) , Leicester: Leicester University Press , ISBN 9780718514280
- Guieu, Jean-Michel; Le Dréau, Christophe (2009). *Le " Congrès de l'Europe " à La Haye (1948–2008)* (https://books.google.com/books?id=0JM1BquiVHIC) . Euroclio-Reihe (auf Französisch). Vol. 49. Brüssel, Bern, Berlin, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien: Peter Lang. ISBN 9789052015736.
- Burleigh, Michael (2001), *Das Dritte Reich: Eine neue Geschichte* , Hill und Wang , OCLC 44084002 (https://www.worldcat.org/oclc/44084002)
- Mazower, Mark (2013), *Hitlers Imperium: Naziherrschaft im besetzten Europa* (https://books.google.com/books?id=opefF4rAL6YC) , Penguin UK , ISBN 9780141917504
- Schwarz, Dieter (1938). *Die Freimaurerei: Weltanschauung, Organisation und Politik* (https://archive.org/details/Schwarz-Dieter-Die-Freimaurerei) . Berlin: Franz Eher Nachfolger GmbH .(mit einer Einführung von Reinhard Heydrich)
- Denslow, William R. (1957). *10.000 berühmte Freimaurer* (http://www.phoenixmasonry.org/10,000_famous_freemasons/Volume_1_A_to_D.htm) . Richmond, Virginia: Macoy Publishing & Masonic Supply Co., Inc.(mit einer Einführung von Harry S. Truman)
- Jajeśniak-Quast, Dagmara (2010), „Polnische Wirtschaftskreise und die Frage des gemeinsamen europäischen Marktes nach dem Ersten Weltkrieg" (http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ev-warschau/kohlrausch-steffen-wiederkehr_cultures/jajesniak-quast_circles) , *Einzelveröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Warschau Bd. 23* , Fibre-Verlag, ISBN 9783938400586
- Levy, Jonathan (2007). *Das Intermarium: Wilson, Madison und ostmitteleuropäische Föderalismahren* (https://books.google.com/books?id=wNb4RXDxEt4C) . Universal-Verlage . ISBN 9781581123692.Die Rolle des Grafen Coudenhove-Kalergi im ostmitteleuropäischen Föderalismus wird neu untersucht.
- Churchill, Winston S. (2003), *Never Give In!: The Best of Winston Churchill's Reden* (https://books.google.com/books?id=xPR69tBYyWkC) , Hyperion , ISBN 9781401300562
- Langmuir, Gavin I. (8. Mai 1990), *Geschichte, Religion und Antisemitismus* (https://books.google.com/books?id=F1ySMxcXkjIC) , ISBN 9780520912267
- Robertson, Ritchie (1999), *The „Jewish Question" in German Literature, 1749–1939: Emancipation and Its Discontents* (https://books.google.com/books?id=laFtAAAAMAAJ) , Oxford University Press , ISBN 9780198186311
- Pempel, TJ ; Lee, Chung-Min (2012), *Sicherheitskooperation in Nordostasien: Architektur und darüber hinaus* (https://books.google.com/books?id=umb2lVHU81IC) , Routledge , ISBN 9781136309847
- Zuber, Otto (1995). "RICHARD NIKOLAUS Graf COUDENHOVE-KALERGI als Freimaurer" (https://archive.org/details/DolddownloadrichardNikolausGrafCoudenhove-kalergi1894-1972) . *Jahrbuch der Forschungsloge Quatuor Coronati* . Vol. 32. Bayreuth: Forschungsloge Quatuor Coronati.
- Pernhorst, Christian (2008). *Das paneuropäische Verfassungsmodell des Grafen Richard N. Coudenhove-Kalergi* (https://books.google.com/books?id=3l4NNAAACAAJ) . Nomos-Verlag. ISBN 9783832932022.

- Kosch, Wilhelm, hg. (2003). *Deutsches Literatur-Lexikon. das 20. Jahrhundert Band 5: Butenschön – Dedo* (https://books.google.com/books?id=NmR_GZTZOecC) . Walter von Gruyter. ISBN 9783110961119.
- Duchhardt, Heinz (2005). *Option Europa: deutsche, polnische und ungarische Europapläne des 19. und 20. Jahrhunderts Band 2* (https://books.google.com/books?id=BPjFiEV1PDQC) . Vandenhoeck & Ruprecht . ISBN 9783525362877.
- Coudenhove-Kalergi, Richard Nikolaus (1925). *Praktischer* (https://archive.org/details/PraktischerIdealismus1925) Idealismus . _ Wien-Leipzig: Pan-Europa-Verlag. UBR069031840355 . Abgerufen am 7. November 2014 .
- Coudenhove-Kalergi, Richard Nikolaus (1953). *Eine Idee erobert die Welt* (https://books.google.com/books?id=-VY1AQAAIAAJ) . London: Hutchinson .(New York: Roy-Verlag)

Externe Links

Medien zu Graf Richard Nikolaus von Coudenhove-Kalergi (Kategorie) bei Wikimedia Commons

- Internationale Paneuropäische Union (http://www.paneuropa.org/)
- Europäische Gesellschaft Coudenhove-Kalergi (http://www.european-society-coudenhove-kalergi.org/start_home1.asp)
- Archivquellen zur Paneuropa-Union (http://archives.eui.eu/en/fonds/181668?item=PAN/EU) und zur Europäischen Parlamentarischen Union (http://archives.eui.eu/en/fonds/158657?item=ME.05.03) im Historischen Archiv der EU (http://www.eui.eu/Research/HistoricalArchivesOfEU/Index.aspx) in Florenz
- Zeitungsausschnitte über Richard von Coudenhove-Kalergi (http://purl.org/pressemappe20/folder/pe/003509) im Pressearchiv des 20. Jahrhunderts der ZBW
- Aufzeichnungen von Interviews und Reden mit Richard Coudenhove-Kalergi (https://www.mediathek.at/nc/type/8000/searchQuery/867/hash/fKm5j3o8/) im Online-Archiv der Österreichischen Mediathek . Abgerufen am 29. Juli 2019